

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

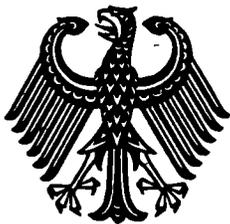
Januar 1962

Hinweis:

Die bisher in der Sammelreihe „Statistische Berichte V/28“ veröffentlichten Ergebnisse der Großhandelsstatistik erscheinen nunmehr in der

Reihe 1: Großhandel.

der neugebildeten Fachserie F: „Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr.“



Bestellnummer : F 1 /1/1 - m 1/62

VERLAG : W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf den einzelwirtschaftlichen Großhandel, d.h. auf diejenigen Unternehmen, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben.

Die Umsatzentwicklung der Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen wird monatlich in der Reihe 2 dieser Fachserie nachgewiesen.

Gebietsstand: Bis Dezember 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab Januar 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im Februar 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM -,50 Jahresbezugspreis DM 2,-

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Januar 1962

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsbereich Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %		
		Jan.62 gegen Dez.61	Jan.61 gegen Dez.60	Jan.62 gegen Jan.61
	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel			
213	Getreide, Saaten, Futtermittel	+ 6	+ 3	+ 2
33	Düngemittel	- 48	- 54	+ 9
	Rohstoffe und Halbwaren			
80	Häute und Felle	+ 16	+ 7	+ 4
70	Techn.Chemikalien u.Rohdrogen	- 12	- 16	+ 7
179	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	0	- 2	+ 2
160	Mineralölerzeugnisse	- 2	- 11	+ 14
175	Eisen u.Stahl sowie Halbzeug	+ 4	- 3	- 6
61	NE-Metalle	- 19	- 15	- 12
17	NE-Metallhalbzeug	+ 11	+ 7	- 22
79	Rund-, Gruben- und Faserholz	- 10	- 10	0
209	Schrittholz	+ 8	- 2	+ 3
130	Sonst.Holzhalbwaren u.Kunststoffpl.	+ 19	+ 11	+ 4
224	Baustoffe	- 25	- 37	+ 22
86	Flachglas	- 22	- 30	+ 14
112	Inst.Bedarf für Gas und Wasser	- 22	- 26	+ 10
109	Schrott u. NE-Altmetalle	+ 11	- 1	- 22
	Nahrungs- und Genußmittel			
221	Lebensmittel aller Art	- 14	- 18	+ 22
198	Gemüse, Obst, Früchte	- 9	- 17	+ 31
155	Süßwaren	- 39	- 41	+ 8
115	Milcherzeugnisse und Fettwaren	- 4	- 12	+ 11
96	Eier und lebendes Geflügel	- 19	- 14	- 9
144	Wein, Schaumwein, Spirituosen	- 39	- 41	+ 7
171	Bier und alkoholfreie Getränke	- 18	- 25	+ 17
234	Tabakwaren	- 13	- 18	+ 11
	Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe			
69	Tuche und Futterstoffe	0	- 7	+ 2
59	Meterware	+ 30	+ 18	+ 6
157	Wirk-, Strick- u.Textilkurzwaren	- 19	- 18	+ 8
86	Heimtextilien	- 33	- 34	+ 13
74	Schuhe und Schuhwaren	- 36	- 45	+ 11
	Sonstige Fertigwaren			
96	Kleineisenwaren und Bauartikel	- 11	- 14	+ 6
94	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 21	- 31	+ 28
85	Feinkeramik und Glaswaren	- 14	- 18	+ 10
177	Elektrotechn.Erzeugnisse, Leuchten	- 36	- 37	+ 9
68	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	- 34	- 41	+ 9
43	Feinmechanik und Optik (ohne Foto)	- 6	- 13	+ 14
81	Uhren und Uhrenteile	- 51	- 56	+ 18
72	Edelmetall- und Schmuckwaren	- 39	- 46	+ 18
74	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	- 18	- 25	+ 28
67	Werkzeugmaschinen	- 40	- 34	- 15
45	Baumaschinen und Baugeräte	- 41	- 49	+ 24
34	Druckereimaschinen und Zubehör	- 37	- 33	- 12

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Januar 1962

Anzahl der Berichtsfirmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %		
		Jan.62 gegen Dez.61	Jan.61 gegen Dez.60	Jan.62 gegen Jan.61
167	Technischer Bedarf	- 9	- 20	+ 6
72	Laacke, Farben, Anstrichbedarf	- 10	- 16	+ 13
81	Leder und Schuhmacherbedarf	+ 12	+ 9	0
75	Pharmazeutische Erzeugnisse	+ 9	- 3	+ 17
56	Feinseife u.Körperpflegemittel	- 10	- 20	+ 13
76	Feinpapier	+ 8	+ 1	+ 8
120	Packpapier	0	- 3	0
20	Pappe	+ 39	- 2	+ 7
93	Schreib- und Papierwaren	- 10	- 19	+ 14
64	Zeitschriften und Zeitungen	- 11	- 13	+ 17

Im Januar 1962 verzeichnete die Mehrzahl der an der Berichterstattung beteiligten Großhandelszweige weitaus höhere Umsatzwerte als im vorjährigen Januar. Die Zuwachsraten gingen meist über die im Dezember 1961 gegenüber Dezember 1960 und in einigen Branchen auch über die im Jahresdurchschnitt 1961 gegenüber 1960 erzielten Steigerungssätze hinaus. Die Umsatzbewegung vom Dezember 1961 zum Januar 1962, die wie alljährlich um diese Jahreszeit vorwiegend durch eine rückläufige Tendenz gekennzeichnet ist, verlief weitaus günstiger als im gleichen Zeitabschnitt des vorangegangenen Jahres, denn die Umsatzrückgänge gegenüber Dezember waren im allgemeinen schwächer als ein Jahr zuvor. In 12 Geschäftszweigen ergaben sich im Berichtsmonat höhere Umsätze als im Dezember. Vor einem Jahr traf das nur für 7 Fachsparten zu.

In den zum Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren gehörenden Geschäftszweigen konnten 5 Branchen, und zwar der Großhandel mit Eisen und Stahl, mit NE-Metallen, mit NE-Metallhalbzeug, mit Rund-, Gruben- und Faserholz sowie mit Schrott und NE-Altmetallen, die Umsatzwerte des Monats Januar 1961 nicht oder nur knapp erreichen. Demgegenüber ergaben sich bemerkenswerte Umsatzzunahmen, zu jeweiligen Preisen gerechnet, im Baustoffhandel (+ 22 %), im Großhandel mit Mineralölerzeugnissen sowie mit Flachglas (je + 14 %) und im Großhandel mit Installationsbedarf für Gas und Wasser (+ 10 %). Von den übrigen Geschäftszweigen dieses Bereiches wurde das Vorjahrsergebnis um 2 bis 7 % übertroffen.

Innerhalb des Großhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln weist der Großhandel mit Gemüse, Obst und Früchten die höchste Zunahme der Umsatzwerte auf. Diese lagen - zu einem Teil unter Preiseinflüssen - um 31 % höher als im vorjährigen Januar. In der Größenordnung des Umsatzzuwachses folgen der Großhandel mit Lebensmitteln aller Art (+ 22 %), mit Bier und alkoholfreien Getränken (+ 17 %), mit Milcherzeugnissen und Fettwaren sowie mit Tabakwaren (je + 11 %), mit Süßwaren (+ 8 %) und der Großhandel mit Wein, Schaumwein und Spirituosen (+ 7 %). Im Großhandel mit Eiern lagen die Umsatzwerte bei rückläufigen Preisen um fast ein Zehntel niedriger als im Januar 1961.

In den zu einer besonderen Gruppe zusammengefaßten Geschäftszweigen des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen ragt hinsichtlich des Ausmaßes der Umsatzsteigerung der Großhandel mit Heimtextilien, Polsterer- und Sattlerbedarf und mit Schuhen hervor. Diese beiden Fachsparten melden im Durchschnitt gegenüber dem Januar 1961 eine Steigerung von 13 bzw. 11 %. In den an der Statistik teilnehmenden Geschäftszweigen des Textilwarengroßhandels bewegte sich der Umsatzzuwachs zwischen 2 und 8 %. Besonders hervorzuheben ist hier der Großhandel mit Meterwaren, der im Dezember 1961 gegenüber Dezember 1960 noch einen Umsatzrückgang von 4 % zu verzeichnen hatte, im Januar aber einen Umsatzanstieg von 6 % erzielte.

Die restlichen, teils Konsumgüter, teils Produktionsgüter absetzenden und dem Großhandel mit Sonstigen Fertigwaren zugeordneten Geschäftszweige konnten im Berichtsmonat ihre Umsatzsituation gegenüber dem Januar 1961 wesentlich verbessern. Das gilt auch im Vergleich zu der Entwicklung im Dezember 1961 gegenüber Dezember 1960, die für viele Branchen durch Umsatzrückgänge gekennzeichnet war. Bei den insgesamt 22 Branchen dieser Gruppe ergaben sich im Januar 1961 in 11 Geschäftszweigen gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat Umsatzzunahmen von 13 % und mehr. An der Spitze dieser Skala befinden sich der Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden sowie mit Kraftfahrzeugteilen (je + 28 %) und der Großhandel mit Baumaschinen und Baugeräten (+ 24 %). Bedeutende Umsatzsteigerungen erzielten aber auch eine Reihe anderer Geschäftszweige, so, um nur einige zu nennen, der Großhandel mit Uhren sowie mit Edelmetall- und Schmuckwaren (je + 18 %), mit pharmazeutischen Erzeugnissen (+ 17 %), mit Feinmechanik und Optik (+ 14 %), mit Lacken, Farben und Anstrichbedarf (+ 13 %) und der Großhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen sowie mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten (je + 9 %). Beim Großhandel mit Kleineisenwaren und Bauartikeln sowie mit technischem Bedarf belief sich die Umsatzzunahme auf 6 %. Niedriger oder ebenso hoch wie im Januar 1961 waren demgegenüber die Umsätze des Großhandels mit Werkzeugmaschinen, mit Druckereimaschinen und Zubehör, mit Leder und Schuhmacherbedarf sowie mit Packpapier.

Bei den Unternehmen, die überwiegend Getreide, Saaten und Futtermittel führen, sowie im Düngemittelgroßhandel lagen die Januar-Umsätze ihrem Wert nach um 2 bzw. 9 % über dem Niveau vom Januar 1961.